**Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
InformatikLeistungszentrum (ILZ) OW/NW**

Zuständige ipGPK Mitglieder:

Landrat Sepp Barmettler, NW (Vorsitz)
Landrätin Beatrice Richard-Ruf, NW
Kantonsrätin Ruth Koch-Niederberger, OW
Kantonsrat Jürg Berlinger, OW

**Bericht zur Geschäftsprüfung 2013
des
InformatikLeistungszentrums (ILZ)
der Kantone Obwalden und Nidwalden**

An die Regierungen der beiden Kantone

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der ipGPK sind in der Vereinbarung der beiden Kantone vom 13. November 2001 definiert. Die Kommission trifft sich zweimal jährlich zur Besprechung des Budgets sowie der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes. Sie erhält auch Einsicht in die Tätigkeiten des Verwaltungsrates und bespricht mit ihm die Strategie und die Pläne des Unternehmens.

An der Sitzung vom 10. April 2014 durften wir einmal mehr von einer guten Erfolgsrechnung Kenntnis nehmen. Der Gesamtaufwand stieg im Verhältnis zur Rechnung 2012 um 6% auf 9,33 Mio Franken, der Ertrag um 7% auf 9,4 Mio Franken. Folgende Faktoren führten zu diesen Ergebnissen:

- Die Lieferungen an die beiden Kantone betragen gemäss ihren Budgets:
 - o OW 3,67 Mio (+356'000.- oder 10.7% gegenüber Rechnung 2012)
 - o NW 3.64 Mio (+138'000.- oder 4% gegenüber Rechnung 2012)
 - o Die Umstellung auf die neue Software Windows 8.1 führte zu diesen massiven Steigerungen.
- An die übrigen Gemeinwesen und an Dritte konnten wie im Vorjahr Waren im Wert von Fr. 2.23 Mio geliefert werden.
- Die erhöhten Lieferungen führten zwangsläufig zu höheren Ausgaben bei den Dienstleistungen und der Handelsware.
- Der Personalbestand stieg auf 25 Mitarbeiter, was eine Kostensteigerung von 9% zur Folge hatte.
- Die PC-Pauschale konnte durch Nachkalkulation wiederum gesenkt werden und zwar um je Fr. 72.-. Diese Rückerstattung in der ordentlichen Betriebsrechnung beträgt für OW Fr. 31'824.- (442 PC) und für NW Fr. 36'072.- (501 PC). Die Gemeinden und übrigen Kunden werden mit knapp Fr. 10'000.- entlastet. Die Pauschale beträgt noch Fr. 1458.- gegenüber Fr. 2880.- beim Start im Jahre 2003!
- Die beiden Eigentümerkantone erhalten als Volumenrabatt eine vorgezogene Gewinnausschüttung von je Fr. 60'000.-.

- Die linearen Abschreibungen betragen gemäss Richtlinien 659'600.- (2012 644'300.-) und die Rücklagen für Infrastruktur und Lizenzen Fr. 526'400.- (2012 633'650.-).
- Das ILZ konnte im Jahre 2013 einen Gewinn von Fr. 79'113.61 (0,8% des Umsatzes) ausweisen, der in der gewünschten Bandbreite liegt.

Der Jahresgewinn 2013 wird dem Gewinnvortrag zugewiesen. Dieser beträgt kumuliert Fr. 107'625.95. Gemäss Art. 18, Abs 2 Bst. B der Vereinbarung wird das Jahresergebnis je zur Hälfte an die Eigentümerkantone ausgeschüttet, sofern die allgemeinen und freien Reserven 50% des Dotationskapitals von 1 Mio Franken übersteigen. Da dies wiederum der Fall ist, werden in der Rechnung 2014 gemäss Beschluss des Verwaltungsrates je Fr. 50'000.- an die beiden Kantone vergütet. Das Dotationskapital wird gemäss Vereinbarung mit 5,5% verzinst.

Jährlich werden projektbezogene und statische Kundenumfragen gestartet, die von 2/3 der Befragten beantwortet wurden. Es fällt auf, dass die Kundenorientierung schwächer geworden und die allgemeine Zufriedenheit verbesserungswürdig ist. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wollen mit gezielten Massnahmen diesem Trend entgegenwirken. So wurde zum Beispiel das Service Desk während 3 Stunden täglich doppelt besetzt, um möglichst viele Anrufe direkt beantworten und die gemeldeten Probleme lösen zu können. Das Ziel bei den über 33'000 jährlichen Telefonanrufen ist eine Direktlösungsrate von 80% (zurzeit knapp erreicht). Die Bearbeitung von Tickets dauerte nach Aussagen der Gemeinden unterschiedlich lang. Das Jahresziel 2014 will vor allem für den Kunden Mehrwert schaffen!

Die Mitarbeiterumfrage zeigt eine grosse Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz und den Arbeitsbedingungen auf. Durch die Ablösung der Lohnstufen von der kantonalen Verwaltung Obwalden konnten wieder Fachkräfte gefunden und auch behalten werden. Der Lohnvergleich innerhalb der Zentralschweiz bestätigt die korrekte Einstufung. Durch die Aufstockung des Personalbestandes sollte es möglich sein, die aufgelaufenen Ueberstunden und Ferien ausgleichen zu können.

Einmal mehr stellen wir fest, dass der fachkundige Verwaltungsrat mit der kompetenten Geschäftsleitung und dem motivierten Personal sehr wertvolle Arbeit erbringt. Immer erhalten wir von allen Gremien offen und transparent alle gewünschten Auskünfte. Dafür danken wir allen Verantwortlichen sehr und wir schätzen das konstruktive Vertrauensverhältnis.

In diesem Sinne beantragen wir den Regierungsräten der Kantone Ob- und Nidwalden, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Stans/Sarnen, 29. April 2014

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
der Kantone Obwalden und Nidwalden des ILZ

Sepp Barmettler

Landrat Nidwalden (Vorsitz)

Ruth Koch-Niederberger

Kantonsrätin Obwalden

Beatrice Richard-Ruf

Landrätin Nidwalden

Jürg Berlinger

Kantonsrat Obwalden